

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 29. OKTOBER 2007

D 8877 NR. 189 JAHRGANG 26



Herzranke im IV-Projekt gut versorgt

Herzranke, die an einem Modell der Integrierten Versorgung teilnehmen, fühlen sich bei einem Klinikaufenthalt besser versorgt als Patienten der Regelversorgung.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Pumpsystem für Parkinson-Therapie

Bei fortgeschrittenem Parkinson lassen sich Wirkstoffschwankungen durch die duodenale Applikation einer L-Dopa/Carbidopa-Gelsuspension vermeiden.

MEDIZIN 13



Informierte Eltern haben weniger Angst

Kinderkrankenpfleger Tobias Reiske gehört zum Team der Universitätsklinik Münster, das Eltern vor der geplanten Herzoperation ihres Kindes berät.

PANORAMA 16

DES TAGES Insulin-Therapie für intensive Diabetiker

Vor Untersuchungen, bei denen für mehrere Stunden Nüchternheit bestehen muss, etwa vor einer Endoskopie, sollte bei insulinpflichtigen Diabetikern die Insulintherapie angepasst werden. Patienten mit intensiver Insulintherapie sollten das Langzeit-Basisinsulin ganz normal spritzen. Das Bolusinsulin wird dann erst wie gewohnt gespritzt, wenn der Patient wieder eingeht. Patienten, die eine Basisinsulin-Therapie zusätzlich mit Tabletten verwenden, brauchen je nach Situation auch keine Änderungen vornehmen. Patienten mit Mischinsulinen, die 70/30 Insulin, sollten den Basalanteil

Hartmannbund stößt offene Debatte mit Pflegeberufen an

HB-Chef: „Ärztliche Verantwortung ist nicht teilbar“

POTSDAM (ble). Als erster fachübergreifender Verband hat sich der Hartmannbund (HB) für eine offene Debatte mit anderen Gesundheitsberufen über die Delegation ärztlicher Leistungen ausgesprochen.

Zugleich erteilte HB-Vorsitzender Dr. Kuno Winn den Vorstellungen

der Pflegeberufe über die Delegation der Verantwortung für die Versorgung der Patienten zu übernehmen, sagte Winn in einem Streitgespräch mit der Präsidentin des Deutschen Pflegeverbandes, Marie-Luise Müller.

Müller bekräftigte ihre Forderung nach einer größeren Eigenständigkeit der Pfleger, etwa bei der Behandlung von Dekubituspatienten oder durch präventive Hausbesuche. Die Pflegenden hätten die Verantwortung für die Versorgung

